

Logo

Aufhebungsvertrag

Zwischen

Unternehmen
Straße + Hausnummer
PLZ + Stadt

und

Arbeitnehmer
Straße + Hausnummer
PLZ + Stadt

- nachfolgend Arbeitgeber genannt

- nachfolgend Arbeitnehmer genannt -

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer bestehende Arbeitsverhältnis wird zum [Datum] im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Bei dieser Frist wurde die vereinbarte Kündigungsfrist eingehalten.

§ 2 Arbeitsfreistellung

Der Arbeitnehmer wird nach Abschluss dieser Vereinbarung unter Fortzahlung der vertragsgemäßen Bezüge bis zu dem in § 1 genannten rechtlichen Beendigungszeitpunkt des Arbeitsverhältnisses von der Verpflichtung zur Erbringung der Arbeitsleistung freigestellt.

Die Freistellung erfolgt unter Anrechnung auf etwaigen Resturlaub und unter Anrechnung auf zeitanteiligen Erholungsurlaub für das Kalenderjahr [Datum] sowie sonstiger eventueller Freistellungsansprüche. Der dem Arbeitnehmer zustehende Resturlaub wird zu Beginn der Freistellung gewährt. Damit ist der Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers in Natur gewährt.

§ 3 Abfindung

Der Arbeitnehmer erhält vom Arbeitgeber als Ausgleich für den Verlust seines Arbeitsplatzes eine am [Datum] fällige, und damit vererbliche Abfindung entsprechend den §§ 9, 10 KSchG in Höhe von [XXX] EUR brutto.

§ 4 Urlaub

Der dem Arbeitnehmer bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses zustehende Resturlaub wird während der Arbeitsfreistellung gewährt.

§ 5 Arbeitszeugnis

Der Arbeitnehmer erhält bis spätestens [Datum] ein wohlwollendes qualifiziertes Zeugnis.

§ 6 Meldepflicht

Um sicherzustellen, dass die Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverkürzt bleiben, ist der Arbeitnehmer verpflichtet, sich unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages persönlich bei der Agentur für Arbeit als arbeitssuchend zu melden. Darüber hinaus ist er dazu verpflichtet, aktiv nach einer Beschäftigung zu suchen.

§ 7 Geheimhaltung und Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich auch nach dem Ausscheiden, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.

§ 8 Rückgabe von Gegenständen

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sämtliche Gegenstände und geschäftliche Unterlagen jeglicher Art der Gesellschaft zurückzugeben. Hierzu zählen Schriftstücke, Kopien, Notizen, elektronische Daten, Passwörter usw., sowie alle persönlichen Aufzeichnungen, die sich auf dienstliche Angelegenheiten und Tätigkeiten beziehen. Diese Rückgabe sollte vollständig und umgehend an den Arbeitgeber erfolgen.

Logo

§ 9 Verfall-/Ausschlussfristen

Alle Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis verfallen, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten nach ihrer Fälligkeit gegenüber dem Vertragspartner in Textform geltend gemacht und im Falle der Ablehnung durch den Vertragspartner innerhalb von weiteren drei Monaten eingeklagt werden. Andernfalls erlöschen sie.

Hiervon unberührt bleiben Ansprüche, die auf Handlungen wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

§ 10 Zusätzliche Vereinbarungen

§ 11 Vertragsänderungen und Nebenabreden

Stillschweigende, mündliche oder schriftliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages durch individuelle Vertragsabreden sind formlos möglich. Im Übrigen bedürfen diese der Schriftform. Dies gilt auch für eine Aufhebung dieser Klausel. Dem Arbeitnehmer entstehen daher keine Ansprüche aus betrieblicher Übung. Vertragsänderungen durch Individualabreden sind formlos wirksam.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer